

ANHANG „Verlustarmsprühen“

3.1 Was bringt „Verlustarmsprühen“ dem Anwender?

- bessere Spritzmittelanlagerung mit weniger Abdrift (nach oben) und Fahrgassenverluste (nach unten) durch optimierte Gebläseluftverteilung und angepasste Tropfen-Fluggeschwindigkeit
- weniger Spritzmittelaufwand durch weniger Verluste
- weniger Anwenderbelastung durch weniger Befüllvorgänge und kürzere Ausbringzeiten
- weniger Bodenbelastung durch weniger Abtropfverluste und weniger Überfahrten
- weniger Kraftaufwand (CO₂-Belastung) und Lärm durch niedrige Gebläsedrehzahl

3.2 Abstandsauflagen mit „Verlustarmsprühen“

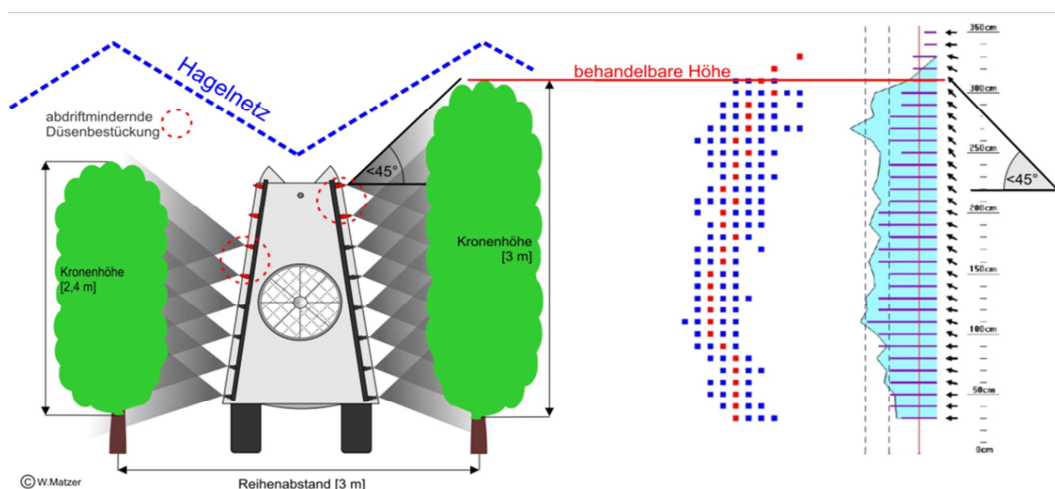
Kriterien für die Inanspruchnahme reduzierter Abstände	Abdriftminderung in % (Abdriftminderungsklasse)
Optimierte Luftverteilung des Anwendergerätes Gemischte Düsenbestückung: Es müssen je Teilbreite mindestens 2 der obersten offenen Düsen als abdriftmindernd anerkannt sein. Schulung der Anwender über ressourcen- und umweltschonenden Einsatz von Sprüheräten	Unter Hagelschutznetzen mit gemischter Düsenbestückung: 95 Ohne Hagelschutznetze mit gemischter Düsenbestückung: 75 Ohne Hagelschutznetze mit anerkannten abdriftmindernden Düsen: 90

3.3 Rundgebläse

Bei Rundgebläsen kann aufgrund der Konstruktion kein nach oben abschließender symmetrischer Luftstrom eingestellt werden. Eine Reduktion der Abdrift ist nicht ausreichend möglich. Rundgebläse sind daher nur in Kombination mit Schutzvorrichtungen (z.B. Abdriftschirm) zu verwenden, welche die Abdrift nach oben und die Fahrgassenverluste nach unten verhindern.

3.4 Schulung der Anwender zu verlustarmer Sprühtechnik

4- stündige Schulung („Optimierung der PSM-Ausbringtechnik“) in Theorie und Praxis über Funktion und Einstellung der Sprüheräte, ressourcen- und umweltschonendem Einsatz vor Ort, sowie sachgemäße Reinigung und Wartung .



Anwendungsbeispiel „Verlustarmsprühen“ - Abdriftminderung 95%

Weiterführende Informationen: <https://obstwein-technik.eu/911/Verlustarme-Spruehtechnik>